

Nervenkrimis mit Happy End



Tischtennis

Tischtennis-Bezirkssklasse Herren: TTC Wurlingen - TTC Rottweil II 7:9.

Zum Auswärtsspiel in der gleichnamigen, an der Elta gelegenen Halle wurde Rottweils Landesklassen-Reserve von einem in Bestbesetzung antretenden Gastgeber empfangen. Aufgrund des verletzungsbedingt kurzfristigen Ausfalls Michael Angsters und des Fehlens weiterer Spieler half neben Markus Wöhrstein aus der Ersten auch der junge, ansonsten in der Kreisliga A agierende Simon Kienzler aus.

Als man sich nach logistischen Problemen auf der Anreise auch noch unter widrigen Umständen an nur einer Platte warm spielen musste, konnte einem durchaus schon schwanen, dass dies an jenem Abend ein schwieriges Unterfangen werden dürfte.

In den Eingangsdoppeln lief die Sache nichtsdestotrotz recht positiv an, sodass Rottweil sogar beinahe mit drei Siegen gestartet wäre. Sergej Traub und Philipp Schumpp unterlagen jedoch knapp im Entscheidungssatz, während Wöhrstein und Kienzler an der Seite Holger Friedes und Manuel Schubnells die Platte erfolgreich verließen.

Im Folgenden gestalteten sich in allen Paarkreuzen ausgeglichen spannende Partien mit abwechselnden Siegen auf beiden Seiten. Obwohl Philipp Schumpp mit seinem zweiten Einzelerfolg in der Mitte nachlegte, ging das hintere Paarkreuz mit einer 7:6-Führung für die Wurmlinger an die Platten.

Mit dem Rücken zur Wand stehend spielten die Gäste jedoch ihr bestes Tischtennis. Der clever agierende Schubnell ließ dem erfahrenen Abwehr-Ass Günther Priebe nicht den Hauch einer Chance. Und auch Youngster Kienzler behielt überlegt agierend trotz zweifachen Satzrückstandes in der Verlängerung des Entscheidungsdurchganges die Nerven. Ein Remis war schon einmal gesichert.

Mit dem fast nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg vor Augen war die Extraportion an Motivation ausschlaggebend, dass sich Holger Friede und Markus Wöhrstein, trotz des unglücklich verlorenen zweiten Satzes sowie des indisponiert katastrophalen dritten, noch einmal zusammenrissen. Mit taktischer Disziplin, guter Platzierung und mutigen Offensiv-Aktionen ließen die beiden fortan ihren Kontrahenten kaum mehr den Hauch einer Chance und sicherten ihrem Team das vielumjubelte Ende des weit über dreistündigen Nervenkrimis.

Verbandsliga Damen: RSV Ermingen - TTC Rottweil 3:8, TSV Herrlingen III - TTC Rottweil 7:7

Beim mit einer Übernachtung verbundenen Auswärtsdoppelspieltag nahe Ulms stellten die akut verletzungsbedingt nur zu dritt anreisenden Rottweilerinnen beide Male ihre Stärke unter Beweis. Am Samstagabend in Ermingen gelang sogar das Kunststück, dass sowohl Mannschaftsführerin Selin Wehrmann als auch die beiden Topspielerinnen Denise Döttling und Wei-Hsuan Yen in all ihren Einzeln ungeschlagen blieben und zusätzlich noch das Doppel souverän gewannen. Einzig die kampflos gewerteten Spiele, aufgrund einer fehlenden Nummer vier, flossen in die Abrechnung negativ ein.

Am folgenden Sonntagmittag wartete mit der Oberliga-Reserve in Herrlingen jedoch ein etwas schlagkräftigeres Kaliber. Auch hier lief es nichtsdestotrotz von Beginn an reibungslos, sodass man, im Doppel und den Einzeln am Tisch dominant agierend und unbesiegt bleibend, rasch eine 6:2-Führung erspielte.

So beeindruckend der Kantersieg Döttlings gegen die gegnerische Nummer eins anmutete, so bitter war etwas später die ernüchternde Niederlage. Nach einer 2:0-Satzführung meldete sich bei der Rottweiler Spitzenspielerin mal wieder der neuralgische Punkt ihres rechten Armes, und sie musste tatsächlich noch hauchdünn die Partie im Entscheidungssatz abgeben.

Da sich auch Wehrmann parallel ebenso knapp geschlagen geben musste, entschied diese sicher geglaubte Partie schlussendlich über Sieg oder Remis des ganzen Teams. Yen kam indes aufgrund ihres unangenehm druckvollen Material-Spiels auch in ihrem achten Verbandsliga-Einzel nicht in die

Bredouille.

Kreisliga Herren: TG Schömberg II - TTC Rottweil IV 7:9.

Dank eines knappen, jedoch verdienten 9:7-Auswärtssieges bei der Bezirksliga-Reserve aus Schömberg verteidigten die Herren IV ihre Tabellenführung. Von den neun Gewinnpunkten entschieden die Reichsstädter gleich sechs jeweils mit 3:0 für sich. Während der 15-jährige Leo Dula und Altmeister Frieder Reichelt im hinteren Paarkreuz ungeschlagen blieben, schaffte Ersatzverstärkung Philipp Baur sogar vorne das gleiche Kunststück, und das, obwohl er nunmehr bereits zwei Jahre nicht trainierte. Auch beide Doppel an der Seite Robert Döttlings konnte der Mann des Abends erringen.

Bezirkssklasse Jungen U18: TTC Rottweil III - SG Deißlingen 6:4, TTC Rottweil III - TTC Sulgen 5:5.

Beim in Marschalkenzimmern stattfindenden Doppelspieltag musste die dritte Jugendmannschaft gegen zwei starke und unangenehm zu bespielende Teams antreten. Sowohl bei Lukas Geiger als auch Leon Ernst und Tim Schillings war es ein spielerisches Wechselspiel von Licht und Schatten.



Tim Schillings und seine Mitspieler verteidigten den Spitzenplatz. Foto: TTC

Während Geiger vier Einzel siegreich gestaltete, waren es bei seinen beiden Teamkameraden jeweils drei. In der ersten Partie gegen Deißlingen war das souverän gewonnene Doppel noch Schlüssel des

Erfolges. Jenes verlor man gegen allerdings Sulgen recht unglücklich. Die Chance eines glatten Dreisatz-Sieges verspielten Geiger/Ernst mit 14:16 im zweiten Satz, sodass im vierten und fünften dem unorthodoxen Noppen-Spiel Sulgens Nummer eins, Fabian Pasc, auch bezüglich der Konzentration nichts mehr entgegenzusetzen war. Dennoch überwog am Ende des Tages die Freude über drei Punkte sowie die Verteidigung der Tabellenspitze der Bezirksklasse U18.